

# Mitgliederversammlung einstimmig für Koalitionsvertrag mit SPD und FWG

Die Ergebnisse der zurückliegenden Kommunalwahlen sind ein großer Vertrauensvorschuss, den die Bürgerinnen und Bürger unserer Grünen Politik gegeben haben.

Die Grünen im Kreis haben deutlich hinzugewonnen und ihre Mandate von 31 auf 64 gesteigert. Nicht nur in den Hochburgen wie der VG Wörrstadt waren grüne Ergebnisse nah an der 30% Marke, sondern auch dort wo Grüne mit neuen Listen angetreten sind, gab es hervorragende Ergebnisse wie z. B. in Wachenheim mit 18,9%. Die Grünen ziehen mit einem Frauenanteil von rund 50% in die Räte ein und haben damit die Grüne Zielsetzung, Räte gleichberechtigt (paritätisch) zu besetzen, als einzige der angetretenen Parteien erreicht.

„Unser Ergebnis ist gleichzeitig auch ein Auftrag an die Parlamente, Klimaschutz in den Mittelpunkt zu setzen, und ein deutlicher Warnschuss an alle, die dieses Thema klein halten wollen,“ so Birgit Thörle, die nicht nur in ihrer Heimatgemeinde Saulheim, sondern auch auf VG und Kreisebene Spitzenenergebnisse erzielte. Als neue Fraktionssprecherin der Grünen im Kreistag betont sie: „Die Wählerschaft wünscht sich eine neue Weichenstellung. Mit aller Kraft setze ich mit meiner Fraktion für Klimaschutz, Mobilität und für die Grüne Null im Kreis und auf allen kommunalen Ebenen ein.“ Grüne Null als Ziel bedeutet für die Zukunft klimaneutral zu wirtschaften.

Unsere Mitglieder hatten im Juni ihre Zustimmung gegeben mit dem gemeinsam erstellten grünen Positionspapier auf Kreisebene Koalitionsverhandlungen mit SPD und FWG zu führen.

Die Eckpunkte des Papiers basierten dabei auf unserem grünen Wahlprogramm und konkreten Grünen Ideen, die den Kreis nicht nur im Bereich Klimaschutz voranbringen sollen. Das Ergebnis der Verhandlungen wurde in der vergangenen Mitgliederversammlung vorgestellt, diskutiert und einstimmig verabschiedet.

Die Fraktion ist sehr optimistisch den Landkreis in Sachen Klimaschutz in der kommenden Legislaturperiode gut aufzustellen, denn der Klimawandel wartet nicht. Wichtige Eckpunkte des Koalitionsvertrages sind neben der

Grünen Null als Maßstab für zukünftiges Handeln, die neue Stabsstelle eines oder einer Klimamanagerin, der neue Ausschuss für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, der

federführend vom Grünen Kreisbeigeordneten geleitet werden wird und Weichen für die Klimaneutralität des Kreises stellen soll.

Weitere Schwerpunkte, die mit den Koalitionspartnern vereinbart wurden, sind mehr Transparenz, Information und Bürgerbeteiligung, in Form von Nachhaltigkeitsforen und Jugendkonferenzen, einer kreisweiten Angebotsplattform für Kinder- und Jugendliche, sind einige konkrete Maßnahmen. Im Sozialbereich war es den Grünen besonders wichtig, den Sozialausschuss zu stärken, die Inklusion voranzubringen und mit mehr Kitaplätzen und verbesserten Betreuungsangeboten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Nach der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages durch die Fraktionssprecherinnen der SPD, Grünen und FWG wird der Vertrag für alle Interessierten auf der Homepage des Kreisverbandes der Grünen zu finden sein.

(29.07. 2019)